Für Immer?

In meinen Gedanken warst nur du,
Tag und Nacht hab ich an dich gedacht.

Es ist nicht gut für mich,
sagte mein Verstand,
denn du wirst nie zu mir gehören.

Der Platz in deinem Herzen war frei,
doch nicht für mich.

Und so begann ich, dich zu vergessen.
Nichts sollte mich mehr an dich erinnern.

Kein Bild, kein Brief, eben Nichts.
Sogar deine Telefonnummern habe ich gelöscht.

Jemand anderes sollte an deine Stelle treten.
Gegen Liebeskummer hilft am besten eine neue Liebe,
so sagt man.

Und ich glaubte daran
und es ging mir immer besser.

...und letzte Nacht im Traum warst du bei mir und ich wünschte mir, dass dieser Traum nie zu Ende gehen würde.

© Raina Jeshke

Diese PDF wurde erstellt durch das Schreiber Netzwerk